

Luther Feuerwehrjugend bei Wettbewerben ganz vorn

Ortsbrandmeister Ohlendorf freut sich über Nachwuchs aus einer starken Truppe

LUTHE (sowi). Das Berichtsjahr 2007 der Jugendfeuerwehr Luth stand im Zeichen einer Veränderung: Im Februar übernahm Jens Scharnhorst das Amt des Jugendwartes von seinem Vorgänger Sven Koch und damit die Verantwortung über 22 Jugendliche. In den Monaten Februar und März lernte man sich beim Vermitteln von Feuerwehrtheorie besser kennen, bis dann zum Osterfeuer mit dem Einsammeln von Brennmaterial die „Freiluftsaison“ begann. Beim Pfingstzeltlager der Stadtjugendfeuerwehr auf der Badeinsel litten auch die Luther unter den Launen des Wettergottes. Doch sie ließen sich nicht entmutigen und belegten bei der Lagerolympiade den zweiten Platz. Bei den Stadt Wettbewerben in Klein Heidorn wurde der zweite und fünfte Platz belegt. Jens Scharnhorst betonte, dass die zweit Gruppe vornehmlich von den jüngsten Mitgliedern gestellt wurde, die sehr viel Ehrgeiz gezeigt hatten und sehr stolz sein können. Die erste Gruppe hatte sich für den Regionswettbewerb in Langenhagen qualifiziert. Auch die Sportwettbewerbe in Klein Heidorn standen unter einem guten Stern und wurden mit dem dritten und siebten Platz belegt. Nach einem spannenden Finale bei den Tischtennispielen in Klein Heidorn wurde der zweite und dritte Platz erreicht und in der Gesamtwertung der Stadtjugendfeuerwehr konnte die Luther Feuerwehrjugend den zweiten Platz feiern. Den Höhepunkt bildete das Abschnittzeltlager in Osterwald. Mit großem Stolz nahmen die Jugendlichen aus Luth die Ehrung für die zweiten Platz unter 40 Jugendfeuerwehren entgegen. Jens Scharnhorst hob besonders hervor, dass bei diesem Zeltlager der Zusammenhalt der gesamten

den Kameraden der aktiven Wehr, von Gästen und Eltern besucht. „Unser Ortsbrandmeister wollte teilweise schon ein Bett im Zelt beziehen“, berichtete Scharnhorst humorvoll. Schon bald stand das Schützenfest auf dem Plan. Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich an der Mitgestaltung des Bunten Nachmittags und demonstrierte vor zahlreichen Zuschauern einen Löschangriff auf dem Festzelt. Am Umzug nahmen sie mit einem selbstgestalteten Festwagen teil und wurden von der Jury mit dem dritten Platz in der Wertung belohnt. Sacha Spillecke, Maximilian Höll, Nicolai Schwabe und Rico Stickan nahmen in Laatzen erfolgreich an der Leistungsspangenabnahme teil. Im November wurden die Laternenumzüge der Kirche und des Kindergartens begleitet und im Dezember das Dienstjahr mit einer Weihnachtsfeier im

Gerätehaus beendet. In seinem Fazit betonte Jens Scharnhorst, dass die Luther Feuerwehr über eine starke Truppe verfüge und er stolz auf seine Jungs sei. Er dankte den Betreuern und allen Helfern für die vielfältige Unterstützung. Silke Höll und die Anwaltskanzlei Michael Gerhards sponserten die Anschaffung von Fleece-Jacken und Polo-Hemden. Zum 1. Gruppenführer wurde Maximilian Höll gewählt, sein Stellvertreter wurde Rico Stickan. Schriftführer wurde Thomas Scharnhorst und die Kasse führt Martin Meinecke. Bei 91 Diensten erreichte Lasse Rösemann mit 90 Diensten die meisten Stunden, gefolgt von Thomas Scharnhorst (81) und Eric Huchthausen (80). Eric Huchthausen, Mike Vornehm, Lasse Rösemann und Timo Helbig haben die Altersgrenze erreicht und wechseln in die aktive Wehr. Foto: sowi



Krawattenwechsel: Erich Huchthausen (von links), Lasse Rösemann und Mike Vornehm tauschen die Krawatte der Jugendfeuerwehr ge-

Ge
Na

V
LI
gil
zir
un
Bi
Ri
Ch
au
lun